

"Naftogas Ukrainy" kann die Versorgung der Slowakei scheinbar technisch nicht in die Tat umsetzen

15.01.2009

Die Staatliche Aktiengesellschaft "Naftogas Ukrainy" kann technisch die Liefervariante für die Slowakei, welche am 14. Januar von "Gasprom" vorgeschlagen wurde, nicht realisieren.

Die Staatliche Aktiengesellschaft "Naftogas Ukrainy" kann technisch die Liefervariante für die Slowakei, welche am 14. Januar von "Gasprom" vorgeschlagen wurde, nicht realisieren.

Wie **UNIAN** vom Leiter der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit bei "Naftogas Ukrainy", Walentin Semljanskij, mitgeteilt wurde, kamen Spezialisten von "Naftogas" zu diesem Schluss.

"Die vorgeschlagene Variante kann technisch nicht umgesetzt werden. Der Vorschlag zum Vollzug einer Austauschoperation funktioniert nicht, da die Gasmengen zu klein sind ... Wir müssen so oder so den Osten und den Süden der Ukraine von der Gasversorgung abschneiden", erklärte Semljanskij.

Er unterstrich, dass über die Gasmesstation "Sudsha" (Kursker Oblast, Russland) die Ukraine die Lieferung von Gas an die Slowakei nicht verwirklichen kann.

Wie **UNIAN** gestern mitteilte, erklärte gestern der Leiter von "Gasprom", Alexej Miller, dass "Gasprom" eine Austauschoperation bei Gas mit der Ukraine umsetzen kann, um die Verbraucher der Slowakei zu versorgen.

"Der Vorschlag, der von Seiten des Premieministers der Slowakei gemacht wurde, ist vollständig realisierbar. Die Rede geht von einer Austauschoperation, wo 'Gasprom' Gas für den Binnenverbrauch der Ukraine liefert, 20 Mio. Kubikmeter, und die Ukraine liefert diese aus den unterirdischen Speichern an die westlichen Grenzen für die Verbraucher der Slowakei", sagte der Leiter von "Gasprom".

Quelle: [UNIAN](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 200

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.